

SOPHIE ESSLINGER – KÜHLE STERNE

@ Galerie Ernst Hilger Ballgasse

1. März – 16. April 2022

Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

Eintritt frei!

Im Rahmen der Gruppenausstellung „Die sichtbare Wahrheit“, der Klasse von Jan Svenungsson, haben wir in der Galerie Hilger NEXT in der Brotfabrik erstmalig Leinwandarbeiten von Sophie Esslinger gezeigt.

Aktuell hat die Künstlerin von der Universität für angewandte Kunst an die Kunstakademie Düsseldorf gewechselt. In der Ausstellung „Kühle Sterne“ zeigt Sophie Esslinger kleinformatige Zeichnungen und vier Großformate.

Dabei setzt sich die Künstlerin mit Form auseinander und arbeitet sie in Druckgrafik, Zeichnung und Malerei um. Die Form zeigt Zustände und Eigenschaften. Dies wird sichtbar in der Darstellungsweise oder spiegelt sich in ihrer Materialität durch Wiederholung wider. Wichtig im Schaffen von Sophie Esslinger scheint der stetig ablaufend poetische Transfer. Musik, Ton und Text evozieren Gefühle, Stimmungen und übertragen sich auf die Form. Dies wirkt sich in der Veränderung der Farbgebung aus. Form und Form interagieren miteinander ähnlich wie Dialoge und szenische Elemente aus Film und Theater. Schicht für Schicht wird die Wahrnehmung dekonstruiert, um durch Filter wie Sprache und Melodie neu aufgestellt zu werden.

Sophie Esslinger: Kühle Sterne

Im Gespräch mit der Form – Innen und Außen.

Ein Ding das da ist und die Spur bewahrt, aufleuchtet und wieder erlischt.

Das Material im Wandel, Temperatur, Übergang.

Der Blick aus dem Fenster nach draußen:

Malerei ist ein zerbrochener Spiegel, wie

Fell

Schablone

Figur

Landschaft

Anblick

Doppelgänger

Stern

Sophie Esslinger, geb. 1996 in Linz. Lebt und arbeitet in Düsseldorf und Wien.

2014-17 BA Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Wien

2017-21 Bildende Kunst (Grafik & Druckgrafik) bei Jan Svenungsson, Universität für angewandte Kunst Wien

Seit 2021 Malerei bei Thomas Scheibitz, Kunstakademie Düsseldorf

Weitere Informationen: michaela.pedratscher@hilger.at